

Die Hüter der Drachenflamme

Von YasminUchiha

Kapitel 17: Nach dem Kampf

Kaum das Bloom und Valtor mit den Trix im Schlepptau an der Schule angekommen waren, wurde die Fee auch schon stürmisch von ihren Freundinnen begrüßt. „Ihr habt es geschafft oder? Es ist vorbei.“, kam es aufgeregt von Stella, während diese die Orangehaarige freudig umarmte. Leicht nickte Bloom und erwiderte die Umarmung. „Also ist alles gut gegangen. Wo sind Endulos und Argon?“, fragte Faragonda, welche nun zur Gruppe trat. „Die Zwei sind Aschehaufen. Dafür haben wir jedoch die Trix mitgebracht.“, erklärte Valtor, wobei er im Augenwinkel bemerkte, dass inzwischen auch die Eltern und die Schwester seiner Freundin da waren. Auch Bloom schien die Drei bemerkt zu haben und lächelte diese an, während Stella sich wieder von ihr löste. Während die Orangehaarige nun zu ihrer Familie trat, half der Magier Faragonda dabei die Trix an die Wächter von Lichtfels zu übergeben, die inzwischen angekommen waren.

„Mutter, Vater, Daphne, was macht ihr denn hier?“, war das erste, was Bloom fragte, als sie bei diesen angekommen war. „Wir sind hier zum Helfen. Faragonda hat uns kurz nach dem der Kampf begonnen hatte hier her gerufen.“, erklärte Marion ihrer Tochter, wobei Daphne noch ergänzte: „Du hast es wahrscheinlich nicht mitbekommen, weil du als wir angekommen sind grade mit Valtor gegen Icy gekämpft hast.“ Leicht nickte Bloom und sah dann zu ihrem Vater, der jedoch nicht zu ihr sah, sondern jemand anderes fixiert hatte. Verwundert musste Bloom dabei feststellen, dass es sich bei der Person um Valtor handelte. „Die Prophezeiung hat sich also erfüllt, in allen teilen oder?“, fragte Oritel nach einem Moment seine Tochter. „Ja hat sie.“, antwortete Bloom ruhig, woraufhin der König von Domino seufzte und seiner Tochter ruhig in die Augen sah. „Und du bist dir sicher mit ihm?“ Leicht nickte Bloom und sah ihren Vater ernst an, bevor sie meinte: „Er hat sich geändert und ich glaube auch nicht, dass er noch mal so wie früher wird.“ Leicht seufzte der König, bevor er zu Marion sah, welche ihm leicht zu nickte. „Nun gut. Weißt du Bloom, deine Mutter und ich haben noch mal darüber geredet und wir wissen, wir hätten dir damals von der Prophezeiung erzählen sollen. Deswegen und weil sich nun gezeigt hat, dass diese der Wahrheit entspricht, geben deine Mutter und ich euch beiden den Segen, auch wenn es wohl noch eine ganze Weile dauern wird, bis wir die Vergangenheit hinter uns lassen können.“, sprach Oritel ruhig.

Überrascht sah die Fee ihren Vater an, bevor sie begann zu lächeln und diesen Umarmte. Natürlich hatte sie sich sorgen gemacht, wie ihr Eltern auf ihre jetzige Beziehung mit den Magier reagieren würden und wie sie ihnen das überhaupt

erklären sollte. Schließlich waren sie, als sie von Onyxes wieder gekommen waren, deutlich dagegen das Valtor ihnen half und überhaupt in ihrer Nähe war, wobei sie es natürlich auch verstehen konnte, selbst sie hätte am Anfang nicht damit gerechnet dass es soweit kommen würde. Aber im Prinzip war sie sehr froh, dass es sich so entwickelt hatte und es erleichterte sie wirklich, dass ihre Eltern ihr den Segen gaben. „Danke.“, meinte sie nun lächelnd und sah dann zu Valtor, welcher gerade die Trix den Wächtern von Lichtfels übergab. „Geh ruhig zu ihm. Ich denke wir helfen nun erst mal Faragonda dabei, hier alles aufzuräumen.“, meinte Oritel nun. Leicht nickte Bloom und trennte sich dann von ihrem Vater, noch einmal sah sie dankbar zu ihren Eltern, bevor sie sich auf den Weg zu Valtor machte. „Was hat dein Vater dir erzählt, dass du ihm um den Hals gefallen bist?“, fragte dieser interessiert, als sie bei ihm ankam. Leicht schmunzelte Bloom, während sie meinte. „Du bist gar nicht neugierig oder?“

„Nur ein wenig, also?“ „Er hat uns Mamas und seinen Segen gegeben.“, erklärte Bloom lächelnd. Überrascht sah der Magier zu den Königspaar von Domino und dann wieder zu seiner Prinzessin. „Wirklich? Oritel lässt unsere Beziehung zu?“, fragte er verwundert nach. „Ja, auch wenn sie meinen, dass es noch eine Weile dauern wird, bis sie die Vergangenheit hinter sich lassen können.“, antwortete Bloom ehrlich. „Verständlich, aber ich bin trotzdem froh, dass sie uns den Segen geben.“, erwiderte Valtor und umarmte seine Fee sanft. Leicht nickte diese und lehnte sich an den Magier. „Könnt ihr das Turteln auf später verschieben und uns lieber helfen alles für die Siegesfeier fertig aufzuräumen?!“, unterbrach Stella die beiden. Sofort sahen die Angesprochenen zu der Fee der Sonne und des Mondes, bevor Valtor einfach einen seiner Zauber anwendete und der Schulhofe sah aus wie vorher. „Den Rest schafft ihr doch alleine oder?“, kommentierte der Magier seine Tat grinsend. Leicht nickte die Blonde und kümmerte sich mit den anderen um den Rest, was das Aufbauen von Tischen und einer Musikanlage beinhaltete.

Valtor unterdessen hatte sich zusammen mit Bloom ins Geheimversteck zurückgezogen, dass die Winx nicht kannten und sahen von oben der Feier zu. Wobei Valtor die Arme von hinten um die Oranghaarige geschlungen hatte. „Ich hoffe, dass es ab jetzt friedlich sein wird.“, murmelte Bloom und lehnte sich an die Brust des Magiers. „Selbst wenn nicht, dann würden wir unsere Feinde sicher wieder besiegen, aber ich glaube inzwischen, dass jeder in dieser Dimension kapiert hat, dass man euch Winx nicht besiegen kann.“, erwiderte der Magier ruhig. Leicht lächelte Bloom und drehte sich zu ihm um. „Das Stimmt wohl. Vor allem jetzt, wo du uns helfen wirst.“ Leicht nickte der Magier und sah dann noch mal kurz zu den Feiernden nach unten, bevor er aus seiner Manteltasche eine kleine Schatulle zog. „Bloom? Weißt du was dieses Happyending noch besser machen würde?“ „Wenn ich zustimme dich zu Heiraten?“, fragte die Fee grinsend. „Bin ich inzwischen so gut zu durchschauen?“ „Nein, dass war Intuition. Vor allem ist es doch ziemlich Klischeehaft.“, erklärte Bloom lächelnd. „Und was ist deine Antwort? Willst du mich Heiraten?“ „Natürlich.“, antwortete die Fee lächelnd und lies sich von Valtor den Ring anstecken, bevor dieser sie an sich zog und sanft küsste.

Erst später gingen die Beiden dann wieder zu den anderen, wobei Stella sie sofort entdeckte und auf sie zu trat. „Wo wart ihr beiden bitte?“, fragte sie neugierig. „Ein wenig für uns alleine. Wir mussten eine wichtige Frage klären.“, antwortete Bloom grinsend. Neugierig sahen nun alle zu den beiden Hütern der Drachenflamme, doch

diese schwiegen einfach, bis Oritel es war, der Verstand um welche frage es ging. Leicht Seufzte der König von Domino und fragte dann: „Wann?“ Verwirrt sahen nun alle zu dem König, als Valtor auch schon antwortete: „Im Sommer und unser Sonnenschein darf das Kleid und den Anzug Designen. Ich vertraue ihr da voll und ganz das sie Blooms und auch meinen Geschmack trifft, vor allem kennt sie unsere Maße und wäre wahrscheinlich ziemlich gekränkt wenn sie es nicht darf.“ „Von mir aus.“, erwiderte Oritel schmunzelnd und endlich verstanden auch alle, um was für eine Frage es sich gehandelt haben musste. Sofort prasselten die Glückwünsche auf Bloom und Valtor nieder und somit wurde die Sieges Feier über Argon und Endulos auch gleichzeitig die Verlobungsfeier von Bloom und Valtor.